**Rux**

**Phonologie**

Konsonanten:

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Bilabial | Dental | Postalveolar | Velar | Uvular | Pharyngeal | Glottal |
| Plosive |  |  | | d | k | g | q |  | [ʔ](https://de.wikipedia.org/wiki/Stimmloser_glottaler_Plosiv)⁠ (‘) |
| Nasal |  |  | n |  |  |  |  |
| Tap/Flap |  |  | [ɾ](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_IPA-Zeichen#%C9%BE) (r) |  |  |  |  |
| Fricative | ɸ (ƥ) | θ (ð) |  |  |  | ħ (x) | ʕ (ā, ū) |  |
| Lateral |  |  | l |  |  |  |  |

Vokale:

a, u

+ (gutturalisierte Vokale) ā, ū

**Alphabet**

Ð Ā N D R U G Ƥ K A L X [Ū](https://en.wikipedia.org/wiki/%C5%AA) Q

ð ā n d r u g ƥ k a l x ū q

θ (ʕ) n d [ɾ](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_IPA-Zeichen#%C9%BE) u g ɸ k a l ħ (ʕ) q

*Schreibweise:*

Zwei Vokale können nicht hintereinander stehen und werden durch ein Apostroph (‘) voneinander getrennt.

**Verben**

Verben im Infinitiv haben das Suffix -dar/-dur als Infinitivmarker.

Das Suffix wird durch Vokalinharmonie zum letzten Vokal des Stammes bestimmt:

rundar - kadur

rūldar - rukdāndur:

Endet der Stamm auf -ƥ, so verschmilzt dieses mit dem „d“ des Markers und wird zu „ð“:

rūlaƥdur -> rūlaður

*Konjugation*

Präsens Vergangenheit

1. -(d)a 1. -(d)ā
2. -(d)u 2. -(d)ū
3. -(d)ad 3. -(d)ud

Endet der Stamm auf einen Vokal, so wird ein „d“ zur Endung hinzugefügt.

Es existieren nur Singularformen, ein Plural wird durch das Suffix „-ka“ ausgedrückt:

rundar runa runa-ka

hören.Inf 1.P.(Sg).hören 1.P.hören-Pl.

„ich höre“ „wir hören“

Ausnahmen:

Stämme, die auf „k“ enden: rukdar (kā->qa/kū->qu)

*Präsens* *Vergangenheit*

1. ruka 1. ruqa
2. ruku 2. ruqu
3. rukad 3. rukud

Stämme, die auf „ā“/„ū“ enden: nādur (ādā->adā/ādū->adū)

*Präsens* *Vergangenheit*

1. nāda 1. nadā
2. nādu 2. nadū
3. nādad 3. nādud

rūldar (ūdā->udā/ūdū->udū)

*Präsens* *Vergangenheit*

1. rūla 1. rulā
2. rūlu 2. rulū
3. rūlad 3. rūlud

Das Verb ûdar: (ûdā->udā/ûdū->udū)

*Präsens* *Vergangenheit*

1. ûda 1. udā
2. ûdu 2. udū
3. ûdad 3. ûdud

*Imperativ*

Der Imperativ wird gebildet, indem das Infitivsuffix „dar“/„dur“ auf ein „d“

*Nominalisierung*

Verben werden nominalisiert, indem der Infinitivmarker durch ein „al/ul“ basierend auf Vokalinharmonie ersetzt wird:

dukdar -> dukal

sich bewegen der sich Bewegende/Verb

lâkadur -> lâka‘ul

reden, handeln der Handelnde

So ist auch die Selbstbezeichnung „Guqu’al“ hergeleitet von „guqudar“ (sich wandeln) und bedeutet in etwa „der sich Wandelnde“ oder „der Wandler“.

**Nomen**

**Farben**

Alle Farben enden auf -n und werden häufig aus Nomen gebildet, die diese Farbe repräsentieren.

nūlan: weiß (von nûla: Sonne bzw. nūl: hell, Tageszeit)

duran: schwarz (von dur: Dunkelheit, Schwärze, Finsternis, Nacht bzw. dûrul: dunkel, Nacht)

laƥradun: grün (von laƥrad: Gras, Wiese)